



AUSSTELLUNG „Kein Thema 2“

Wo Feuergötter wüten

Feuer kann nützlich sein oder zerstören. Die Welt des Feuers ist ambivalent. Die Potsdamer Künstlerin Ute Manoloudakis hat diese Welt in ein Bild gepackt. „Loges Welt“, nach Loge, dem mythologischen Naturgott des Feuers, zeigt das stürmische Miteinander (Abb.). Rottöne wie Flammen und Glut, Schwarz und Grau wie die Rückstände, Weiß wie der samtene Film von Rauch und Asche – die Farben verkannten sich miteinander, mal hart, mal fließend, als hätte ein stürmischer Wind sie sortiert und gebürstet. Sie ringen und krallen sich fest oder strudeln nebeneinander zu neuen Formen. Loge, der Feuergott, sei listenreich und verschlagen, sagt Manoloudakis, und malt diese Welt entsprechend in Bewegung und Aufruhr. Das Bild ist Teil der Ausstellung „Kein Thema 2“ im Kunsthaus Potsdam im Ulanenweg.

Die Gruppenausstellung von 30 Vereinsmitgliedern hat Tradition: Es sollen nicht nur Werke von Gastkünstlern im Haus gezeigt werden, sondern das breite Spektrum der Kunstschaffenden in den eigenen Reihen. Zu sehen sind Malerei, Zeichnung, Objektkunst, Skulptur, Lichtinstallationen und Fo-

tografie. Zu den Künstlern gehören die Maler Menno Veldhuis und Ute Hoffritz, die Objektkünstler Florian Neufeldt und Oliver Zabel, und die Fotografin Monika Schulz-Fuguth. Ute Manoloudakis, die bei Hans Schiller in Berlin studierte, konzentriert sich erst seit wenigen Jahren ausschließlich auf ihre Malerei. Seit sechs Jahren wohnt sie in Potsdam, in Klein Glienicke. Die Stadt hat sie gepackt, viele ihrer Bilder zeigen Potsdams Ansichten. Ihre abstrakten Werke spiegeln wilde Gefühlswelten oder Gemütszustände wider. STEFFI PYANOE

— Kunsthaus, Ulanenweg 9, Tel. (0331) 2008086, Eröffnung So 7.1., 16 Uhr. Bis So 25.2., Di-So 12-17 Uhr, Do 12-20 Uhr, Eintritt frei

Weitere aktuelle Berichte aus dem **kulturellen Leben** Potsdams finden Sie im Internet unter der Adresse:

www.pnn.de/potsdam-kultur